Amtliche Mitteilung/Zugestellt durch Post.at

Nr. 8/2026 - 19. Juni 2026

Biberbacher Gemeindelaufer

Peterlfeuer
03.07.2026

Blutspenden
12.07.2026

Freiluftkino im Pfarrgarten
22.07.2026

Durchfahrt "Ennstal Classic"
24.07.2026

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Montag: 18:00 bis 19:00 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten!

Parteienverkehrszeiten des Gemeindeamtes:
Montag 07:30 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch bis Freitag
07:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag kein Parteienverkehr!

Telefonisch und per Mail sind wir gerne für Ihre Anliegen erreichbar.
Tel.: 07476/8250
E-Mail: gemeinde@biberbach.gv.at

ASZ Biberbach - Straß:
Montag 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag 18:00 bis 19:00 Uhr

Sehr geehrte Biberbacherinnen und Biberbacher!

Der Sommer steht vor der Tür und damit Ferien, Urlaubszeit, Freizeitaktivitäten und vieles mehr.

Für viele von uns eine Zeit in der vielfältigste Aktivitäten im Freien gestartet werden und ganz einfach etwas Muße und Erholung genossen werden kann.

Nutzen wir diese Gelegenheit, um die Batterien aufzutanken und uns am Leben zu erfreuen!

Mit einem tollen Kinderferienprogramm haben die Vereine von Biberbach wieder viele abwechslungsreiche Möglichkeiten für unsere Jüngsten geschaffen. Danke für diese kreativen und engagierten Aktivitäten!

Das Lagerhaus ist nunmehr Geschichte!

Der Abbruch wurde reibungslos abgewickelt und ein Großteil der Einbauten und das Bauwerk selbst für neue Bauvorhaben in der unmittelbaren Umgebung verwendet.

Auch von der Gemeinde wurde damit, mit geringem finanziellem Aufwand, beim Pfarrhof ein neuer Parkplatz geschaffen.

Bei der Entfernung des alten Dieseltanks sind leider gewisse verunreinigte Bodenpartien zum Vorschein gekommen. Diese konnten aber nach Anweisungen der behördlichen Gewässeraufsicht und eines Sachverständigeninstituts vollständig geräumt und ordnungsgemäß entsorgt werden.

Durch die konsequente Verwertung von Einrichtungen, Einbauten und Gebäudeteilen konnten nicht nur Einnahmen erzielt, sondern auch die Kosten des Abbruchs gravierend gesenkt werden.

Eine schöne Urlaubszeit und einen erholsamen Sommer wünscht

Ihr Bürgermeister
DI Fritz Hinterleitner

Redaktionsschluss für den nächsten Laufer ist am **15.07.2026.**
WICHTIG: Bei Übermittlung einer Einschaltung achten Sie bitte bei der Gestaltung mit Fotos aus dem Internet auf das Urheberrecht und vermeiden Sie Copyright-Verletzungen!

HERZLICH WILLKOMMEN, UNSERE NEUEN GEMEINDEBÜRGER!

Lorena Röcklinger, Oismühle	13.05.2026
Lena Wagner, Waldesblick	25.05.2026
Annalena Lettner, Kuglau	29.05.2026

NEUER PARKPLATZ BEIM PFARRHOF IN BIBERBACH GESCHAFFEN

Die Gemeinde Biberbach hat hinter dem Pfarrhof einen neuen Parkplatz errichtet und damit das Angebot an zentrumsnahen Abstellmöglichkeiten erweitert. Die Zufahrt erfolgt über die bestehende Zufahrtsstraße. Für die Umsetzung wurde Abbruchmaterial des ehemaligen Lagerhauses wiederverwendet, wodurch bestehende Ressourcen sinnvoll genutzt werden konnten.

Durch das Projekt stehen nun sechs zusätzliche Parkplätze in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum zur Verfügung. Die Gemeinde freut sich über die neue Infrastruktur, die die Parksituation verbessert und Besucherinnen und Besuchern sowie der Bevölkerung mehr Komfort bietet.

ENNSTAL CLASSIC
DURCHFAHRT DURCH BIBERBACH

Die Ennstal-Classic findet vom 22. bis 25. Juli 2026 statt. Im Rahmen des Marathons am 24. Juli 2026 passieren die historischen Oldtimer auch die Region um Biberbach und Seitenstetten.

Rund 180 Oldtimer aus 14 Nationen werden am **Freitag, 24. Juli 2026 in der Zeit von 12:10 bis 13:40 Uhr** durch unseren Ort fahren. Die Durchfahrt wird gesamt circa zwei Stunden in Anspruch nehmen.

ADVENTMARKT HANDWERKSAUSSTELLUNG AM 28.11. UND 29.11.2026

Alle, die gerne zusätzlich bei der Handwerksausstellung beim diesjährigen Adventmarkt mitmachen möchten, werden ersucht sich bis 31. August 2026 bei Frau Maria Theuerkauf; Tel.: 0664/ 73 86 9998 oder per Mail an th.maria@aon.at zu melden.

Spätere Anmeldungen kommen auf die Warteliste.

Stellenausschreibung der Gemeinde Biberbach

Sie haben Freude bei der Arbeit mit Kindern, sind zuverlässig, ordnungsliebend und flexibel?
Dann bewerben Sie sich, ***wir suchen Verstärkung!***

Bei der Gemeinde Biberbach gelangt nachfolgende Stelle mit
ehestmöglichem Eintritt zur Ausschreibung

Mitarbeiter für Mittagsbetreuung (w/m/d)

im Landeskindergarten Biberbach
12,5 Std. / Woche

Ihr Aufgabenbereich

- Vorbereiten des Mittagstischs und Bereitstellen der Speisen
- Unterstützung und Begleitung der Kinder während des Mittagessens von ca. 10:30 bis 13:00 Uhr
- Erstellung von Speiseplänen
- Einhaltung der Hygiene-, Sicherheits- und Qualitätsstandards (HACCP)
- Bestellung, Lagerung und Kontrolle von Lebensmitteln und Verbrauchsmaterialien
- Zusammenarbeit mit dem Kindergartenteam
- bei Bedarf: Aushilfe als Kinderbetreuerin bzw. Reinigungskraft in weiteren öffentlichen Gebäuden

Sie bringen mit

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder ein unbeschränkter Zugang zum österr. Arbeitsmarkt
- Unbescholtenheit, volle Handlungsfähigkeit und Belastbarkeit
- Freude und Erfahrung im verantwortungsvollen Umgang mit Kindern
- eigenverantwortliche und genaue Arbeitsweise, persönliche und fachliche Eignung
- Bereitschaft zu Fortbildungen und eventuellen Mehrleistungen

Wir bieten

- ein sicheres Dienstverhältnis im öffentlichen Dienst der Gemeinde Biberbach auf Basis des NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetz 2025 – vorerst befristet auf sechs Monate
- Entlohnung in der Verwendungsgruppe A2

Ihre Bewerbung richten Sie unter Anschluss der entsprechenden Unterlagen wie Lebenslauf, Dienst- sowie Ausbildungszeugnisse und dgl. bis **spätestens 15. Juli 2026** an:

Gemeinde Biberbach
Im Ort 279, 3353 Biberbach
gemeinde@biberbach.gv.at

Die ausgeschriebene Stelle als MitarbeiterIn für Mittagsbetreuung kann auch mit der Stelle als Reinigungskraft am Gemeindeamt kombiniert werden!

Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeinde 3353 BIBERBACH Pol. Bezirk Amstetten

Bürgermeister
DI Fritz Hinterleitner

Stellenausschreibung der Gemeinde Biberbach

Sie sind zuverlässig, ordnungsliebend und flexibel?
Dann bewerben Sie sich, ***wir suchen Verstärkung!***

Bei der Gemeinde Biberbach gelangt nachfolgende Stelle mit
ehestmöglichem Eintritt zur Ausschreibung

Reinigungskraft (m/w/d)

8 Std. / Woche – flexible Einteilung möglich

Ihr Aufgabenbereich

- Reinigung und Pflege sämtlicher Räumlichkeiten von Gemeindeamt und Aufbahrungshalle samt Sanitäranlagen, Büro- und Besprechungsräumlichkeiten, Küchen- und Gemeinschaftsbereiche
- Entleerung von Abfallbehältern sowie Nachfüllen von Verbrauchsmaterialien
- Sicherstellung von Sauberkeit, Hygiene und Ordnung
- bei Bedarf: Aushilfe bei der Reinigung weiterer öffentlicher Gebäude der Gemeinde Biberbach

Sie bringen mit

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder ein unbeschränkter Zugang zum österr. Arbeitsmarkt
- Unbescholtenheit, volle Handlungsfähigkeit und Belastbarkeit
- ausgeprägter Sinn für Ordnung und Sauberkeit
- eigenverantwortliche und genaue Arbeitsweise, persönliche und fachliche Eignung
- Bereitschaft zu eventuellen Mehrleistungen

Wir bieten

- ein sicheres Dienstverhältnis im öffentlichen Dienst der Gemeinde Biberbach auf Basis des NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetz 2025 – vorerst befristet auf sechs Monate
- Entlohnung in der Verwendungsgruppe A1

Ihre Bewerbung richten Sie unter Anschluss der entsprechenden Unterlagen wie Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Dienst- sowie Ausbildungszeugnisse und dgl. bis **spätestens 15. Juli 2026** an:

Gemeinde Biberbach
Im Ort 279, 3353 Biberbach
gemeinde@biberbach.gv.at

Die ausgeschriebene Stelle als Reinigungskraft kann auch mit der Stelle als MitarbeiterIn für Mittagsbetreuung kombiniert werden!

Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeinde 3353 BIBERBACH Pol. Bezirk Amstetten

Bürgermeister
DI Fritz Hinterleitner

Stellenausschreibung der Gemeinde Biberbach

Sie möchten Kinder in ihrem Schulalltag begleiten, fördern und unterstützen? Sie sind zuverlässig, flexibel und haben Freude an der Arbeit mit Volksschulkindern?
Dann bewerben Sie sich, ***wir suchen Verstärkung!***

Bei der Gemeinde Biberbach gelangt voraussichtlich **ab 1. September 2026** nachfolgende Stelle in der Volksschule Biberbach zur Ausschreibung

Freizeitpädagoge (m/w/d)
für die schulische Nachmittagsbetreuung
12 Std./Woche

Ihr Aufgabenbereich
- Betreuung und Beaufsichtigung der Kinder während der Nachmittagsstunden
- Unterstützung bei den Hausaufgaben sowie individuelle Lernbegleitung
- Ausgabe bzw. Begleitung des Mittagessens
- Planung und Durchführung von kreativen, sportlichen und spielerischen Freizeitaktivitäten
- Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Eltern und dem Betreuungsteam
- in den Sommerferien: Mitwirkung an der Ferienbetreuung

Sie bringen mit
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder ein unbeschränkter Zugang zum österr. Arbeitsmarkt
- Unbescholtenheit
- volle Handlungsfähigkeit und Belastbarkeit (Vorlage eines ärztlichen Attests, max. 3 Monate alt)
- Freude und Erfahrung im verantwortungsvollen Umgang mit Kindern
- eigenverantwortliche und genaue Arbeitsweise
- persönliche und fachliche Eignung (Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift)
- abgeschlossene Ausbildung als FreizeitpädagogIn, SozialpädagogIn, o. ä. wünschenswert
- Bereitschaft zu Fortbildungen und eventuellen Mehrleistungen

Wir bieten
- ein sicheres Dienstverhältnis im öffentlichen Dienst der Gemeinde Biberbach auf Basis des NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetz 2025 – vorerst befristet auf sechs Monate
- Entlohnung in der Verwendungsgruppe P 2 – Anrechnung von Berufserfahrung möglich

Ihre Bewerbung richten Sie unter Anschluss der entsprechenden Unterlagen wie Lebenslauf, Dienst- sowie Ausbildungszeugnisse und dgl. bis **spätestens 31. Juli 2026** an:

Gemeinde Biberbach
Im Ort 279, 3353 Biberbach
gemeinde@biberbach.gv.at

Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeinde 3353 BIBERBACH Pol. Bezirk Amstetten

Bürgermeister
DI Fritz Hinterleitner

BEHÖRDLICHE EINSATZLEITUNG DER GEMEINDE BIBERBACH ÜBTE FÜR DEN ERNSTFALL

„Ein großflächiger Stromausfall ist ein Szenario, das wir uns nicht wünschen, auf das wir als Gemeinde aber bestmöglich vorbereitet sein müssen. Genau deshalb sind Übungen wie diese so wichtig: Sie zeigen, ob unsere Pläne auch in der Praxis funktionieren", betont Bürgermeister und Einsatzleiter Fritz Hinterleitner anlässlich der Katastrophenschutz-Stabsübung der Gemeinde Biberbach.

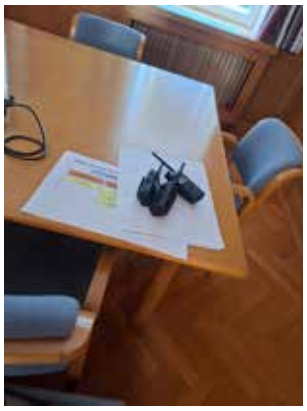
Am 29. Mai führte die Gemeinde Biberbach eine Katastrophenschutzübung zum Thema Strom- und Infrastrukturausfall durch. Gemeinsam beschäftigten sich Gemeinderat, Gemeindemitarbeiter und Feuerwehr mit den Herausforderungen eines möglichen Blackouts.

Was geht mit einem Blackout einher? Kein Handyempfang, keine Internetverbindung, keine gewohnten Kommunikationswege, kein Licht, keine funktionierenden elektrischen Anlagen. Gerade in einer solchen Situation wird deutlich, wie sehr die tägliche Organisation und die Einsatzabwicklung von funktionierender Infrastruktur abhängen.

Im Rahmen der Übung wurden die Stabsfunktionen aufgefrischt, die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Bauhof und Feuerwehr erprobt sowie die Kommunikation mittels Digitalfunk beübt. Ziel war es, die bestehenden Blackoutvorsorge-Überlegungen auf ihre praktische Umsetzbarkeit zu überprüfen, mögliche Schwachstellen frühzeitig zu erkennen und die Abläufe für den Ernstfall weiter zu verbessern.

„Stabsarbeit ist Teamarbeit. Uns war wichtig, die entsprechenden Abläufe gemeinsam zu üben, damit im Ernstfall strukturiert gearbeitet werden kann und alle Beteiligten ihre Aufgaben kennen, statt im Krisenfall ins kalte Wasser geworfen zu werden", so der Zivilschutzbeauftragte GfGR Martin Gruber.

Die intensive Vorbereitung und der örtliche Katastrophenschutzplan wurden in weiterer Folge auch offiziell gewürdigt: Biberbach wurde vom Niederösterreichischen Zivilschutzverband als „Krisensichere Gemeinde" mit der höchsten Bewertung von fünf Sternen ausgezeichnet. Damit ist Biberbach eine der ersten Gemeinden in ganz Niederösterreich, die diese Auszeichnung erhalten hat.



Gruppenfoto nach der Stabsübung,
mit Gemeinderäten, Gemeindemitarbeitern sowie Vertretern der FF Biberbach und NÖ Zivilschutzverband.

Fotos: Gemeinde

GEMEINDE BIBERBACH MIT FÜNF STERNEN ALS „KRISENSICHERE GEMEINDE" AUSGEZEICHNET

Im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln wurden im Rahmen der Initiative „Krisensichere Gemeinde" weitere niederösterreichische Gemeinden feierlich ausgezeichnet. Die Gemeinde Biberbach erhielt dabei die höchste Auszeichnung mit fünf Sternen und zählt damit zu den Vorreitergemeinden in Niederösterreich. Die Auszeichnung würdigt Gemeinden, die durch vorausschauende Planung, Krisenbewältigungsstrategien und enge Zusammenarbeit mit dem Niederösterreichischen Zivilschutzverband einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit ihrer Bürger leisten.

Die Initiative wurde vom NÖZSV ins Leben gerufen, um Gemeinden bei der Vorsorge und Bewältigung von Krisensituationen zu unterstützen. Der Weg zur Zertifizierung umfasst die Erstellung eines umfassenden Krisen- und Katastrophenschutzplans, die Ausbildung von Gemeindeverantwortlichen, die Durchführung von Übungen sowie Maßnahmen zur Information der Bevölkerung.

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf betonte: „Unsere Gemeinden sind das Rückgrat des Katastrophenschutzes. Nur durch vorausschauende Planung und regelmäßige Übungen können Gemeinden Krisen wirksam bewältigen und ihrer Bevölkerung Heimat und Sicherheit geben."

Landesrat Martin Antauer unterstrich: „Wer sich rechtzeitig auf Krisen vorbereitet, kann im Ernstfall schneller handeln und die Bevölkerung bestmöglich schützen. Die ausgezeichneten Gemeinden zeigen, dass sie diese Verantwortung ernst nehmen."

NÖZSV-Präsident Christoph Kainz hob hervor: „Die heute ausgezeichneten Gemeinden zeigen, dass sie Verantwortung übernehmen und sich aktiv auf mögliche Herausforderungen vorbereiten. Sie sind Vorbilder für eine gelebte Sicherheitskultur in Niederösterreich."

Die Gemeinden können im Zertifizierungsprogramm bis zu fünf Sterne erreichen. Ein Stern steht für die Erfüllung der grundlegenden Anforderungen, fünf Sterne kennzeichnen eine besonders umfassende und vorbildliche Krisenvorsorge. Bei der aktuellen Veranstaltung wurden insgesamt 35 Gemeinden ausgezeichnet. Neben Biberbach erreichten zwei weitere Gemeinden die höchste Auszeichnung mit fünf Sternen, 22 Gemeinden wurden mit vier Sternen und zehn Gemeinden mit drei Sternen bewertet.

Im feierlichen Rahmen überreichten LH-Stv. Stephan Pernkopf, Landesrat Martin Antauer und Präsident LAbg. Bgm. Christoph Kainz die Zertifizierungen im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln.

Foto: noezsv

Stromnetz in Biberbach wird zukunftsfit

EVN Tochter Netz NÖ startete in der Gemeinde Biberbach den Ausbau des Stromnetzes, um den wachsenden Anforderungen der Energiezukunft gerecht zu werden.

In Anwesenheit von Thomas Birbaumer, Leiter Projektverantwortliche der Netz NÖ, Martin Stixenberger, Projektant der Netz NÖ, Josef Brückelmayer, Leiter der Netzregion Mostviertel West, und Friedrich Hinterleitner, Bürgermeister der Gemeinde Biberbach, wurde die Errichtung von 3 Trafostationen in Biberbach Einfaltsberg, Edlach und Am Hang, die Verlegung von 3,0 km Erdkabelleitungen und die Abtragung von 2,5 km Freileitungen, bekannt gegeben.

„Das Stromnetz in Biberbach muss zukunftssicher gemacht werden, um die steigenden Anforderungen durch neue Technologien wie Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und E-Ladestationen zu erfüllen“, erklärt Brückelmayer. „Mit diesem Ausbau stellen wir sicher, dass das Netz auch in den kommenden Jahren zuverlässig funktioniert und die Gemeinde bestmöglich auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereitet ist.“

„Die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien erfordert ein leistungsfähiges und modernes Stromnetz“, so Bürgermeister Friedrich Hinterleitner. „Mit dem Ausbau des Stromnetzes in Biberbach gehen wir einen wichtigen Schritt, um unseren Beitrag zur Energiewende zu leisten und gleichzeitig die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung zu gewährleisten.“

Netz-Ausbau bis 2030

Die Ziele der österreichischen Klima- und Energiestrategie sehen bis 2030 eine Verzehnfachung der Energie aus Photovoltaikanlagen und eine Verdopplung aus Windkraftanlagen vor. In ihrer Rolle als Verteilnetzbetreiberin stellt das die Netz NÖ vor eine gewaltige Herausforderung, da das Stromnetz in vergleichbar kurzer Zeit auf den verschiedenen Ebenen modernisiert und ausgebaut werden muss.

Das Modernisierungsprogramm bis 2030 umfasst:
Neu- oder Ersatzneubau von etwa 40 Umspannwerken inkl. Anschlussleitungen (dzt. sind 92 Umspannwerke in Betrieb)
jährlicher Zubau von etwa 600 Transformatorstationen (langjähriger Schnitt von etwa 300 Stationen)
Neu- oder Ersatzneubau von etwa 300 km Hochspannungsleitungen (dzt. etwa 1.400 km in Betrieb)

Errichtung der neuen Trafostationen in Biberbach Einfaltsberg, Edlach und Am Hang.

Foto: von links nach rechts
Thomas Birbaumer – Leiter Projektverantwortliche
Josef Brückelmayer - Leiter der Netzregion Mostviertel West
Friedrich Hinterleitner – Bürgermeister der Gemeinde Biberbach
Martin Stixenberger – Projektant

AMTSTAG IN BIBERBACH

Mag. Christian Knall,
öffentlicher Notar
jeden 1. Montag im Monat
in den Räumlichkeiten der Gemeinde Biberbach
3353 Biberbach, Im Ort 279
von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Nächster Beratungs-termin am 06.07.2026

Um sicherzustellen, dass der Amtstag wie vorgesehen stattfindet und ein Termin für die kostenlose Erstberatung für Sie zur Verfügung steht, ist eine **Anmeldung** in der Notariatskanzlei unter der Tel-Nr. 07477/42237 bzw. unter der Kanzlei E-Mail office@notar-knall.at **unbedingt erforderlich**.
Sollte der Amtstag auf einen Feiertag fallen, so entfällt dieser ersatzlos.

Aus Altstoffsammelzentrum wird Wertstoffzentrum
Die Abfallwirtschaft hat sich grundlegend gewandelt: Heute steht nicht mehr die reine Entsorgung im Vordergrund, sondern die Schonung von Ressourcen. Durch sorgfältige Trennung lassen sich wertvolle Rohstoffe zurückgewinnen – das schützt die Umwelt, spart Energie bei der Herstellung neuer Produkte und reduziert das Deponieaufkommen. Zugleich schreibt die Gesetzgebung höhere Recyclingquoten vor. Getrennte Sammlung ist daher sinnvoll und rechtlich gefordert.

Neue Namen mit überregionaler Bedeutung
Mit der Umbenennung wird dieser Fokus sichtbar: Aus dem Altstoffsammelzentrum St. Peter/Au wird das Wertstoffzentrum Herz Mostviertel, aus dem Altstoffsammelzentrum St. Valentin das Wertstoffzentrum Westwinkel. Die neuen Bezeichnungen betonen die überregionale Rolle der Einrichtungen und rücken Wiederverwertung und Recycling stärker in den Mittelpunkt.

Das Wertstoffzentrum Herz Mostviertel in St. Peter/Au eröffnet feierlich am 29. Juni 2026. Das Wertstoffzentrum Westwinkel in St. Valentin nimmt den offiziellen Betrieb im Herbst 2026 auf.

Moderner Service in der Region Amstetten
Mit den Wertstoffzentren setzt der Bezirk Amstetten einen wichtigen Schritt hin zu einer zeitgemäßen, bürgerfreundlichen Abfallentsorgung.

Erweiterter Zugang außerhalb der Öffnungszeiten
Künftig können Altholz, Sperrmüll und Kartonagen zu festgelegten Zeiten auch ohne Personal entsorgt werden – unkompliziert und flexibel. So lassen sich Wartezeiten reduzieren und die Entsorgung besser an individuelle Bedürfnisse anpassen. Der Zugang außerhalb der regulären Öffnungszeiten erfolgt über ein App-System: Zunächst erhalten die Gemeinden rund um die Wertstoffzentren die Zugangsdaten per Aussendung, später wird der Zugang auf alle Gebührenzahler:innen in der Region ausgeweitet.

Sicherheit und klare Regeln
Um eine ordnungsgemäße Entsorgung sicherzustellen und Fehlwürfe oder illegale Ablagerungen zu verhindern, sind die Anlagen videoüberwacht. Verstöße können nachverfolgt und bei Bedarf geahndet werden, etwa durch Anzeige oder Zugangssperre. Bitte beachten: Problemstoffe und kostenpflichtige Abfälle können ausschließlich, während der regulären, personell besetzten Öffnungszeiten abgegeben werden.

Persönliche Abgabe – wie gewohnt
Die persönliche Abgabe mit Unterstützung durch das Personal bleibt während der Öffnungszeiten selbstverständlich bestehen.

Kreislaufwirtschaft im Fokus
Ein besonderes Augenmerk liegt auf der gezielten, hochwertigen Trennung. So wird beispielsweise Gips separat gesammelt und kann nach entsprechender Aufbereitung ohne Qualitätsverlust weiterverarbeitet werden. Die Abfallwirtschaft wird damit konsequent zur Kreislaufwirtschaft weiterentwickelt.

Aktuelle Informationen zu den Wertstoffzentren können auf der GDA-Homepage unter https://gda.gv.at/wertstoffzentren abgerufen werden

<u>Hinweise zum Verhalten auf Abfallsammelzentren/ Wertstoffzentren:</u>

- Rauchen und offenes Feuer sind auf dem gesamten Gelände nicht erlaubt.
- Bitte werfen Sie Ihre Abfälle selbstständig in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter.
- Achten Sie bitte auf die Hinweise und Beschriftungen an den Sammelbehältern.
- Pro Anlieferer können maximal 1 m³ abgegeben werden (das entspricht etwa einem PKW-Anhänger).

***Wertstoffzentrum Herz Mostviertel in St. Peter/Au** - künftig auch außerhalb der Öffnungszeiten über eine App zugänglich.*

Foto: GDA

Naturpark Ybbstal

Tag der Artenvielfalt 2026: 260 Kinder erforschten das Leben in der Dunkelheit

260 Kinder erlebten bei den diesjährigen Tagen der Artenvielfalt am 1. und 2. Juni am Waldspielplatz in Biberbach einen spannenden Vormittag rund um das Thema „Leben in der Dunkelheit“. Die Veranstaltung wurde vom Naturpark Ybbstal organisiert und bot den Kindern der Naturpark Bildungseinrichtungen zahlreiche Möglichkeiten, die faszinierende Welt nachtaktiver Tiere und ihrer Lebensräume kennenzulernen.

Die natürliche Nacht ist ein wertvoller Teil unseres Ökosystems. Viele Tiere und Pflanzen haben sich an das Leben im Dunkeln angepasst und brauchen den Wechsel von Licht und Dunkelheit. Um junge Menschen für die Bedeutung der natürlichen Dunkelheit zu sensibilisieren, setzten Naturpark-Bildungseinrichtungen in ganz Österreich auch heuer einen gemeinsamen Aktionstag um. Im Naturpark Ybbstal haben sich 260 Kinder aus den Naturpark Kindergärten und Volksschulen beteiligt und haben am Waldspielplatz in Biberbach vieles zum Thema Dunkelheit erlebt.

An fünf abwechslungsreichen Stationen konnten die Kinder selbst aktiv werden und die Natur mit allen Sinnen entdecken. Dabei standen unter anderem Insekten, Tierspuren, Orientierung bei Nacht, Wildtiere in der Dämmerung sowie die Aufgaben der Jagd im Mittelpunkt. Besonders beliebt war die Begegnung mit einem Jagdhund, der gemeinsam mit seinem Hundeführer Bernhard Schörghuber Einblicke in die Zusammenarbeit von Menschen und Tier gab.
Neben den betreuten Stationen standen weitere Angebote zur Verfügung. So konnten die Kinder Steinkrebs-Medaillen bemalen, beim Lese-Picknick von der Initiative „Zeitpunkt Lesen“ in Büchern über Artenvielfalt und die Dunkelheit schmökern oder den Waldspielplatz erkunden.

Landtagsabgeordneter Mario Währer, Obmann vom Naturpark Ybbstal betont, wie wichtig es ist, Kindern die Bedeutung der biologischen Vielfalt näherzubringen und das Bewusstsein für die heimische Natur zu stärken. Hinterleitner Fritz, Bürgermeister in Biberbach und Vorstandsmitglied vom Naturpark Ybbstal, freut sich über die zahlreichen Besucher. „Der Waldspielplatz bietet viel zum Entdecken und Spielen. Es ist schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung die Kinder dabei sind und sich hoffentlich viel mitnehmen von dem Besuch.“

Der Naturpark Ybbstal freut sich über die große Beteiligung und das Interesse der Kinder und bedankt sich bei der Gemeinde Biberbach und allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser erlebnisreichen Tage beigetragen haben.

Selbstbemalte Medaillen mit dem Steinkrebs sind eine tolle Erinnerung an diesen Tag.

Besonders faszinierend war es im Boden und im Gestrüpp nach Insekten zu suchen und diese dann genau zu betrachten.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20

Information der Gemeindepflege Biberbach

Liebe Biberbacherinnen! Liebe Biberbacher!

Im Rahmen meiner beratenden Tätigkeit als Gemeindepfleger bin ich laufend mit den Lebenswelten meiner Klientinnen und Klienten in Berührung. Dabei begegnet mir immer wieder das Phänomen der „Unsichtbarkeit im Alter". Diese Unsichtbarkeit - das sukzessive Verschwinden aus dem alltäglichen, öffentlichen Leben - mag für den einen oder anderen in Ordnung, ja geradezu erwünscht sein, für Viele kann es aber durchaus zur Belastung werden. Woher kommt diese Unsichtbarkeit und wie sollen wir damit umgehen?

Der Verlust von sozialen Rollen kann dabei eine wesentliche Rolle spielen. Mit dem Eintritt in den Ruhestand oder dem Wegfall von familiären Aufgaben entfallen oftmals wichtige Quellen für Anerkennung, das Gefühl des Gebrauchtwerdens nimmt ab. Gerade Menschen, die sich im hohen Maße mit ihrem Beruf identifiziert haben, kennen sicher das Gefühl „im Leerlauf" zu sein. Auch wenn sich Rollen wie die Vater- oder Mutterrolle verändern bzw. die Rolle als Oma und Opa nicht mehr nach den eigenen Vorstellungen gelebt werden kann, fühlt man sich vielleicht nicht mehr genug gesehen und gebraucht.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Thema der Einsamkeit und Isolation. Der Verlust von Partnern, von Freunden und Bekannten, aber auch der Verlust der eigenen Mobilität sind als häufige Ursachen zu nennen. Somit kommt es insgesamt zu weniger gesellschaftlicher Aufmerksamkeit in Medien, in der Werbung oder öffentlichen Debatten. Der Umstieg von der realen in die digitale Welt trägt sicher auch dazu bei, den Effekt der Unsichtbarkeit zu fördern. Sind Sie dieser Unsichtbarkeit aber nun völlig hilflos ausgeliefert? Nein! Denn Sie tragen einen Schatz in sich, den wir ganz bewusst nicht übersehen wollen: Ihre Lebenserfahrung. Immer wieder bin ich erstaunt, wieviel Lebenserfahrung und (intuitives und praktisches) Wissen und Lebensweisheit ältere Menschen in sich tragen. Sie sehen die Dinge ausgewogener, differenzierter und zeigen gerade in schwierigen Situationen Qualitäten wie Langmut und Ausdauer. Sie folgen keinem kurzfristigen Trend mehr und lassen sich nicht mehr so leicht aus der Ruhe bringen. Die Weitergabe dieses Wissens, dieser Erfahrung und dieser Qualitäten ist sehr wichtig für jüngere Generationen. Wenn ich „jüngere Generation" schreibe, meine ich explizit nicht nur die eigenen Nachkommen wie Kinder oder Enkelkinder. Nein, auch im öffentlichen Leben, ist Ihre Meinung gefragt: in der Nachbarschaft, im Verwandtenkreis, im Pfarrleben, in Vereinen und in der Gemeinde Biberbach– und auch in Interessensvertretungen wie den NÖ Senioren! Bringen sie sich ein und lassen auch andere Teilhaben an Ihrer Lebenserfahrung.

Wenn Sie Fragen zum Thema Pflege haben, zögern Sie nicht mich zu kontaktieren. Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Herzlichst Ihr Gemeindepfleger
DGKP Christoph Heinreichsberger, BSc

Kontakt: Tel.: 0670/553 00 15,
Mail: kontakt@diepflegeberatung.at

Austausch zu Mobilitätsthemen in der Kleinregion Herz des Mostviertels

Von Gehzeit.Karten bis Radwegeausbau: Gemeinden arbeiten an gemeinsamen Lösungen

Im Mai 2026 fand ein Vernetzungstreffen von Gemeindevertretern und Mobilitätsbeauftragten der Kleinregion Herz des Mostviertels in Begleitung durch Regionalberaterin Sarah Kühr von der Dorf- & Stadterneuerung sowie Mobilitätsmanager Bernhard Zehetgruber vom Mobilitätsmanagement NÖ statt. Anlass für den Termin waren verschiedene Mobilitätsthemen, die in den vergangenen Kleinregionssitzungen sowie im Rahmen der Jugendkonferenz Ende 2025 aufgekommen waren und einer gemeinsamen Abstimmung auf Fachebene bedurften.

Nach der Begrüßung durch Kleinregionsobmann Bürgermeister Johannes Heuras stand zunächst das gegenseitige Kennenlernen und der gemeinsame Austausch im Mittelpunkt. Die Teilnehmer stellten ihre Aufgabenbereiche in den Gemeinden vor und berichteten über aktuelle Mobilitätsprojekte und Entwicklungen vor Ort.

„Gerade beim Thema Mobilität darf nicht in Gemeindegrenzen gedacht werden, sondern vielmehr in gemeinsamen Chancen. Der regelmäßige Austausch hilft uns dabei, gemeinsame Lösungen zu entwickeln und vorhandene Angebote noch besser zu nutzen“, so der Kleinregionsobmann.

Weiters informierte Bernhard Zehetgruber vom Mobilitätsmanagement NÖ über aktuelle Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für Gemeinden. Vorgestellt wurden unter anderem verschiedene Beratungsleistungen sowie Maßnahmen in den Bereichen Fuß-, Rad- und öffentlicher Verkehr. Dazu zählen Projekte wie SchulGehBus, Gehzeit.Karte, SchulRadBus, Radreparaturtage, oder Mobilitätsmappen für Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Darüber hinaus wurde zum jährlichen Mobilitätsabend eingeladen, bei dem Interessen und Schwerpunkte für künftige Maßnahmen erhoben werden.

Im Rahmen der fachlichen Abstimmung wurden mehrere aktuelle Themen der Kleinregion behandelt. Ein Schwerpunkt lag auf der geplanten Umsetzung von Gehzeit.Karten in allen sieben Gemeinden der Kleinregion. Das Projekt wird als gemeinsame Maßnahme der familienfreundlichen Region umgesetzt und soll das Zufußgehen fördern. Wichtige Einrichtungen wie Schulen, Nahversorger oder öffentliche Einrichtungen werden dabei mit den jeweiligen Gehzeiten dargestellt.

Weitere Themen waren Apps zur Bildung von Fahrgemeinschaften, das VOR-Schnupperticket sowie die positive Entwicklung des NÖVOG-Anrufsammeltaxis leoPOLDI mit rund 30.000 Fahrgästen im vergangenen Jahr und mehreren Haltestellen aus der Region, die zu den meistgenutzten Ein- und Ausstiegsstellen zählen. Auch der Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur wurde besprochen. Die Gemeinden arbeiten laufend an der Umsetzung weiterer Alltagsradwegprojekte sowie an wichtigen Lückenschlüssen im regionalen Netz. Abschließend wurde das Mobilitätsfest der Gemeinde Weistrach gemeinsam mit dem Mobilitätsmanagement NÖ am 5. September angekündigt, das heuer in Kombination mit dem Schmankerlmarkt stattfinden wird.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewerteten das Vernetzungstreffen als wertvolle Plattform für den fachlichen Austausch und die Abstimmung gemeinsamer Maßnahmen. Weitere Treffen der Mobilitätsbeauftragten sollen künftig anlassbezogen stattfinden.

Mobilitätsvernetzungstreffen in der Kleinregion Herz des Mostviertels
© Fotocredit: Sarah Kühr, Dorf-& Stadterneuerung
(v.l.n.r., ohne Titel)
Vize-Bgm. Christian Matzenberger (Ertl), GGR Michael Wagner (Aschbach-Markt), Bgm. Thomas Hirsch (Weistrach), GGR Werner Brunmayr (Wolfsbach), Mobilitätsmanager Bernhard Zehetgruber (Mobilitätsmanagement NÖ), Bgm. Johann Spreitzer und GR Michael Kimmeswenger (Seitenstetten), GR Hubert Schwarz (Wolfsbach), Bgm. Fritz Hinterleitner (Biberbach), GGR Stefan Gallhuber (Weistrach), Kleinregionsobmann Bgm. Johannes Heuras (St. Peter/Au), GR Hans Peter Pechhacker (Ertl)

Ortskerncheck in der Gemeinde Biberbach
NÖ Dorf- & Stadterneuerung analysiert mit Gemeinde gemeinsam den Ortskern

Im Mai fand in der Gemeinde Biberbach ein so genannter Ortskerncheck statt – ein gemeinsames Arbeitsgespräch von Vertretern der Gemeinde und der Dorf- & Stadterneuerung mit zentralem Fokus auf das Thema Ortskern.

Die Dorf- & Stadterneuerung bietet für Gemeinden unterschiedliche Formate und Angebote zur gezielten Orts- und Stadtkernentwicklung an. Ziel des Ortskernchecks ist es, Gemeinden einen ersten Überblick zum Thema zu vermitteln und anhand unterschiedlicher Parameter wie etwa Leerstand, Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit, Maßnahmen zur Klimawandelanpassung, Mobilität, Gemeinschaft, Wirtschaft, Nahversorgung und Wohnen den Ortskern zu beurteilen. Mittels dieser Ist-Stand-Analyse ist es möglich, gemeinsam Stärken, Herausforderungen aber vor allem Potentiale zu erkennen. Gemeinsam mit der Dorf- & Stadterneuerung, die diesen Prozess begleitet, lassen sich konkrete Maßnahmen ableiten.

Im Zuge des Ortskernchecks analysierten Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Biberbach und der Dorf- & Stadterneuerung die aktuelle Situation in der Ortsmitte.

Bewusstsein geschaffen, Perspektiven eröffnet
Für den Ortskerncheck in Biberbach wurde zunächst der Betrachtungsraum festgelegt: Die ortskernrelevante Fläche umfasst den Bereich zwischen dem Pfarramt im Norden, dem Areal des ehemaligen Lagerhauses sowie dem Nahversorger im Osten, dem Bauhof im Süden und dem Gemeindeamt im Westen. Im Anschluss wurden die verschiedenen Felder der Ortskernthematik diskutiert und eine gemeinsame Bewertung vorgenommen. „Der Ortskerncheck hat uns auf kompakte Weise aufgezeigt, wo wir gut aufgestellt sind, was wir bereits realisiert haben und wo konkreter Handlungsbedarf besteht“, so Bürgermeister Fritz Hinterleitner.

Stärken erkannt – aber auch klare Herausforderungen
Besonders positiv wurde der geringe Anteil leerstehender Gebäude und Flächen im Ortskern sowie die Attraktivität des Wohnstandorts beurteilt. Biberbach ist eine klassische Wohngemeinde mit qualitativ hochwertigem Wohnraum. Ein Zukunftsprojekt am Areal des ehemaligen Lagerhauses direkt im Ortskern verspricht weitere Angebote für leistbares und generationenübergreifendes Wohnen mit öffentlichem Raum für Begegnungen zu verbinden. Damit soll die ebenfalls gut bewertete Aufenthaltsqualität im Ort weiter verbessert werden. Auch in den Bereichen Klimawandelanpassung und Gemeinschaft ergab der Ortskerncheck eine positive Analyse. Die seit Jahren verfolgten klimarelevanten Maßnahmen, wie zum Beispiel der Betrieb eines eigenen Biomasse-Heizwerks, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, die thermische Sanierung öffentlicher Gebäude, die Anschaffung von PV-Anlagen sowie Begrünungs- und Biodiversitätsprojekte liefern hier einen entscheidenden Beitrag. Öffentliche Räume für Gemeinschaft und Austausch, regelmäßige Veranstaltungen und eine aktive Vereinskultur prägen den Ort.

Aufholbedarf wurde hingegen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeiten sowie Nahversorgung identifiziert. Es fehlen Betriebe, die Arbeitsplätze bereitstellen. Die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist zwar gegeben, darüber hinaus gibt es jedoch kaum Angebote. Einigkeit bestand darin, dass zum Beispiel die Ansiedelung eines Friseursalons einen positiven Beitrag zur Belebung und Aufwertung des Ortskerns leisten würde.

Der Ortskerncheck ist damit ein wertvolles Instrument, um Klarheit über Stärken und Herausforderungen zu gewinnen. „Es wurde das Bewusstsein für all jene Bereiche geschärft, wo es Handlungsbedarf zur Attraktivierung des Ortskerns gibt“, waren sich die Teilnehmenden einig. Im Gemeinderat sollen mögliche nächste Schritte gemeinsam eruiert werden.

Ortskerncheck in der Gemeinde Biberbach
(v.l.n.r.) Amtsleiter Gregor Leitner, Bürgermeister Fritz Hinterleitner, Regionalberaterin Sarah Kühr von der Dorf- & Stadterneuerung und geschäftsführender Gemeinderat Markus Hinterleitner
© Gemeinde Biberbach

Interessantes aus der Volksschule Biberbach

Drittes Erzählcafé für Jung und Alt

Ende Mai stand im Pfarrhof Biberbach wieder das Miteinander der Generationen im Mittelpunkt. Beim bereits dritten Erzählcafé trafen 28 Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der Volksschule Biberbach auf sechs ältere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, um gemeinsam einen spannenden und abwechslungsreichen Vormittag zu verbringen.

Die Kinder hatten sich im Vorfeld zahlreiche Fragen überlegt und nutzten die Gelegenheit, mehr über das Leben früher zu erfahren. Besonders interessiert zeigten sie sich an Geschichten aus der Kindheit, dem damaligen Schulalltag und besonderen Erinnerungen aus vergangenen Zeiten. Die Gespräche waren geprägt von Neugier, Offenheit und gegenseitigem Interesse. Das Erzählcafé bot einmal mehr die Möglichkeit, Erfahrungen und Erinnerungen über Generationen hinweg zu teilen und das Verständnis füreinander zu stärken.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Ausschuss für Soziales und Ehrenamt der Gemeinde Biberbach in Kooperation mit der Volksschule Biberbach. Ein besonderer Dank gilt der Pfarre Biberbach für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Für die Organisation verantwortlich waren Rosemarie Schnabl von der Volksschule Biberbach sowie Stefanie Peham und Silke Bauer-Blamauer seitens der Gemeinde.

Schüler Marwin Reichenvater aus der 4. Klasse spendete seine Haare - danke Marwin!

HAARFEE ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die Kindern hilft, die ihr eigenes Haar durch dramatische Schicksalsschläge verloren haben.

Mit der Spende eines Haarzopfes in der Länge von mindestens 40 cm oder einer Geldspende kann man diesen Kindern helfen und ihnen ein besseres Lebensgefühl zurückgeben.

Danke Marwin, dass du deine Haare (45 cm) gespendet hast.

© Reichenvater

Interessantes aus der Volksschule Biberbach

Lesenacht der 3. Klassen - "Ein spannender Ausflug"

Am Mittwoch, den 27. Mai trafen sich die 3. Klassen um 16 Uhr beim Bauhof. Dort wartete bereits der Bus, der sie zur Lesenacht ins Wärmekraftwerk Theiss brachte. Nach der zirka 1,5 Stunden langen Busfahrt kamen sie in Theiss an. Die Kinder nahmen ihr Gepäck und brachten es in den großen Saal. Das Programm startete direkt mit der Begrüßung und einem interessanten Vortrag über Energie und Kraftwerke. Anschließend durften die Kinder freie Spielzeit genießen. Danach trafen sich die Schülerinnen und Schüler im Speisesaal zum Abendessen. Bei einer Lesenacht wird natürlich gelesen – so auch dort. Nach der Lesezeit folgte das absolute Highlight des Ausfluges: die Disco. Die kleinen Forscherinnen und Forscher durften dann das Kraftwerk bei Nacht erkunden. Sie konnten einen spektakulären Blick über die Wachau bei Nacht werfen. Die Nachtlager wurden nach dem Nachtspaziergang eingerichtet und sofort bezogen.

Der nächste Tag begann bei dem ein oder anderen Kind mit einem müden Auge. Trotzdem wurde das Programm durchgeführt. Nach einem ausgiebigen Mittagessen traten die 3. Klassen die Heimreise an. Zuhause wurden die Kinder bereits von ihren Eltern erwartet.

©VS Biberbach

Aus dem Gemeindearchiv

Damals bei uns in Biberbach

Ausflug der Volksschule nach Linz, 1949

Zuerst gings auf den Pöstlingberg und anschließend gab es eine Schiffahrt auf der Donau

(zVg. Archiv der Volksschule Biberbach)

Stöbern Sie in in der Geschichte Biberbachs auf **biberbach.topothek.at**

topothek
Unsere Geschichte, unser Online-Archiv
biberbach.topothek.at

Mittelschule Seitenstetten-Biberbach

Sportwoche der 3. Klassen in Altenmarkt-Zauchensee

MITTELSCHULE SEITENSTETTEN-BIBERBACH

Von Montag, 18.5. bis Freitag, 22.5.2026 verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Mittelschule Seitenstetten-Biberbach eine abwechslungsreiche und sportliche Woche in Altenmarkt-Zauchensee. Untergebracht war die Gruppe im Jugendgästehaus Ennshof, das einen idealen Ausgangspunkt für die zahlreichen Aktivitäten bot.
Trotz überwiegend kühler und regnerischer Wetterbedingungen ließ sich die Stimmung nicht trüben. Im Gegenteil: Die Temperaturen waren für die sportlichen Unternehmungen sogar optimal und ermöglichten ein abwechslungsreiches Programm in der beeindruckenden Salzburger Bergwelt.

Gleich zu Beginn stellten die Schülerinnen und Schüler im Hochseilklettergarten Mut, Geschicklichkeit und Teamgeist unter Beweis. Bei einer Radtour sowie einer Wanderung konnten die Jugendlichen die landschaftliche Schönheit der Region erkunden und gleichzeitig ihre Ausdauer trainieren.

Ein besonderes Highlight der Woche war für viele das Rafting auf der Salzach. Gemeinsam meisterten die Schülerinnen und Schüler die Stromschnellen und erlebten dabei jede Menge Action, Spaß und Teamarbeit. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der beeindruckenden Eisriesenwelt in Werfen, der größten Eishöhle der Welt, die bei allen großen Eindruck hinterließ.

Für Entspannung sorgte ein Nachmittag in der Therme Amadé, wo sich die Jugendlichen nach den sportlichen Aktivitäten erholen konnten. Den sportlichen Abschluss bildete ein Beachvolleyballturnier, bei dem noch einmal voller Einsatz gezeigt wurde.

Auch das Abendprogramm war abwechslungsreich gestaltet. Outdoorspiele, ein Spieleabend, ein Kinoabend sowie ein bunter Abend sorgten für Unterhaltung und stärkten die Klassengemeinschaft. Dabei entstanden viele schöne Erinnerungen, die den Schülerinnen und Schülern noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Begleitet wurde die Sportwoche von Herrn Scharnreitner, Frau Debrah, Frau Schwiegk und Frau Miemelauer, die auch die Leitung der Woche übernahm. Dank der guten Organisation, der motivierten Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler sowie des vielfältigen Programms wurde die Sportwoche zu einem gelungenen Erlebnis voller Bewegung, Gemeinschaft und unvergesslicher Eindrücke.

Text und Fotos: Judith Miemelauer

Jetzt neu: DKT - Im Herzen des Mostviertels

Bäume setzen statt Häuser bauen: Mit dem DKT im Herzen des Mostviertels kommt ein beliebter Spieleklassiker in einer limitierten Sonderedition in den Handel!

Flächen werden mit Birnbäumen bepflanzt, neue Streuobstwiesen entstehen und die Sortenvielfalt wird bewahrt. So macht das Spiel erlebbar, wofür wir stehen: regionale Zusammenarbeit, artenreiche Streuobstwiesen und den Erhalt unserer einzigartigen Kulturlandschaft.
Das Spiel wurde von der LEADER-Region Tourismusverband Moststraße erfunden und lädt dazu ein, die regionalen Besonderheiten, Betriebe und insbesondere die 31 Gemeinden der Region Moststraße auf spielerische Weise zu entdecken.

€ 29,90

Ab sofort auch am Gemeindeamt Biberbach erhältlich!

Beratung, Stellenanzeigen

BILDUNGSBERATUNG NÖ

Die Bildungsberatungstage im **Juli** finden an folgenden Tagen statt:

09.07.2026, 9-16 Uhr
Amstetten, Arbeiterkammer

15.07.2026, 9-18 Uhr
Aschbach, altes Rathaus

21.07.2026, 13-17 Uhr
Kematen/Ybbs, Gemeindeamt

28.07.2026, 13-17 Uhr
Waidhofen/Ybbs, Magistrat

29.07.2026, 9-17 Uhr
Amstetten, Transjob

Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin!
Tel.: 0676/88 04 43 90 oder
0699/12 20 66 22
oder buchen Sie online
www.bildungsberatung-noe.at

Kofinanziert von der Europäischen Union

Provisionsfreie Mietwohnungen!

3353 Biberbach, Am Hang 500

3 Zimmerwohnungen zw. 75 m² – 88 m²
mit Terrasse, Hauszentralheizung
Top 7: Eigenmittel: **€ 6.500,-**
monatliche Belastung **€ 668,-**
Miete inkl. BK, Heizung und USt., exkl. Strom

Kontakt: **Roswitha Köhler**
+43 1 5058775-5555 r.koehler@sz.at
Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft
SCHÖNERE ZUKUNFT, Ges. m.b.H.

Stift Seitenstetten

Stift Seitenstetten
Am Klosterberg 1
3353 Seitenstetten

Telefon: +43 7477/42300 223
Fax: +43 7477/42300 250
kultur@stift-seitenstetten.at
www.stift-seitenstetten.at

Stellenangebot
Mitarbeiter/in Zimmerreinigung

Mitten im zauberhaften Mostviertel, nur etwa 19 km von Amstetten, Steyr und Waidhofen/Ybbs entfernt, liegt das Benediktinerstift Seitenstetten. Als bedeutendes spirituelles und touristisches Zentrum der Region heißen wir eine Vielzahl von Urlaubs- und Seminargästen willkommen.

Wir suchen

Eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in, der/die nicht nur die Verantwortung für die Seminarbetreuung trägt, sondern auch bei der Reinigung der Gästezimmer im Stift und dem angrenzenden Meierhof aktiv mitwirkt. Ihre unterstützende Rolle erstreckt sich auch auf die Organisation der Seminarräume, um sicherzustellen, dass unsere Gäste einen unvergesslichen Aufenthalt erleben.

Wir bieten

- Stundenausmaß 40 Wochenstunden
- Beschäftigung nach Dienstplan
- Angenehmes Betriebsklima an einem außergewöhnlichen Ort

Wir erwarten

- Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft gegenüber Gästen, Besuchern des Hauses sowie Kollegen/innen
- Interesse und Liebe zur Tätigkeit
- Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsarbeit im Wechseldienst
- Verlässlichkeit, Pünktlichkeit und Selbständigkeit
- Gepflegtes Auftreten und gute Deutschkenntnisse

Entlohnung

Die Entlohnung erfolgt auf Basis des Kollektivvertrags der Gastronomie. Die endgültige Entlohnung richtet sich nach den tatsächlichen Wochenstunden und Ihrer Qualifikation.

Ihre schriftliche Bewerbung inkl. Lebenslauf richten Sie bitte an:
Stift Seitenstetten
Pater Andreas Tüchler
Am Klosterberg 1
A-3353 Seitenstetten
Mail: kultur@stift-seitenstetten.at Tel: +43-7477-42300-223

Einschaltungen

BLUTSPENDEAKTION

mit Unterstützung des Wandervereines
und der Gemeinde Biberbach

Achtung - neue Spendefrequenz!
Frauen **3x**, Männer **4x pro letzte 365 Tage**!

Ort: BIBERBACH, GH Kappl
Am: Sonntag, 12. Juli 2026
Zeit: 09:00 - 12.00 Uhr

Blutbank UK St. Pölten
LANDES GESUNDHEITS AGENTUR

PETERL Feuer

des Jagdkulturvereins Biberbach

3. JULI | AB 18:30

im Pimshof

- Jagdhornbläser aus St. Georgen am Reith
- Regionale Wildspezialitäten
- Hausgemachte Mehlspeisen
- Gemütliches Ambiente

Pimshof 158, 3353 Biberbach

Veranstalter: Jagdkulturverein Biberbach - ZVR-Zahl: 362486762
Verwendung Erlös für Jagdliches Brauchtum

Muttertagskaffee

Auch dieses Jahr durfte sich das Team der VP Biberbach beim Muttertagskaffee, welcher am 11. Mai im Gasthaus Kappl stattfand, über zahlreiche Gäste freuen. Die alljährliche Veranstaltung stand unter dem Motto „Herz & Seele in Balance". Nach der Begrüßung von Gemeindeparteiobmann Martin Gruber machte der Musiktheaterprojektchor Schacherhof mit dem Stück „Not alone-Gefangen in meiner Welt" einen bewegenden Auftakt. In der Pause gab es Kaffee und viele leckere Mehlspeisen, die bei netten Gesprächen genossen wurden.

Währenddessen konnten die Mütter, Omis und Urlis beim Schätzspiel teilnehmen. Ein weiteres Highlight des Abends war das Kabarett mit dem Duo E&E, die Biberbacherinnen Erni Leitner und Elfriede Payrleitner, die für beste Unterhaltung sorgten. Zum Abschluss bekamen die jüngste und älteste Mutter vor Ort ein Blumenarrangement überreicht und anschließend bekamen alle Besucherinnen Rosen von unseren GemeinderätInnen.

Fotos: VP Biberbach

50 Jahre Volkstanzgruppe Biberbach
20 Jahre Kindervolkstanzgruppe

Spritzerstandl beim Stefanikirtag

9. AUGUST 2026

AB 9 UHR BEI DER VOLKSSCHULE BIBERBACH

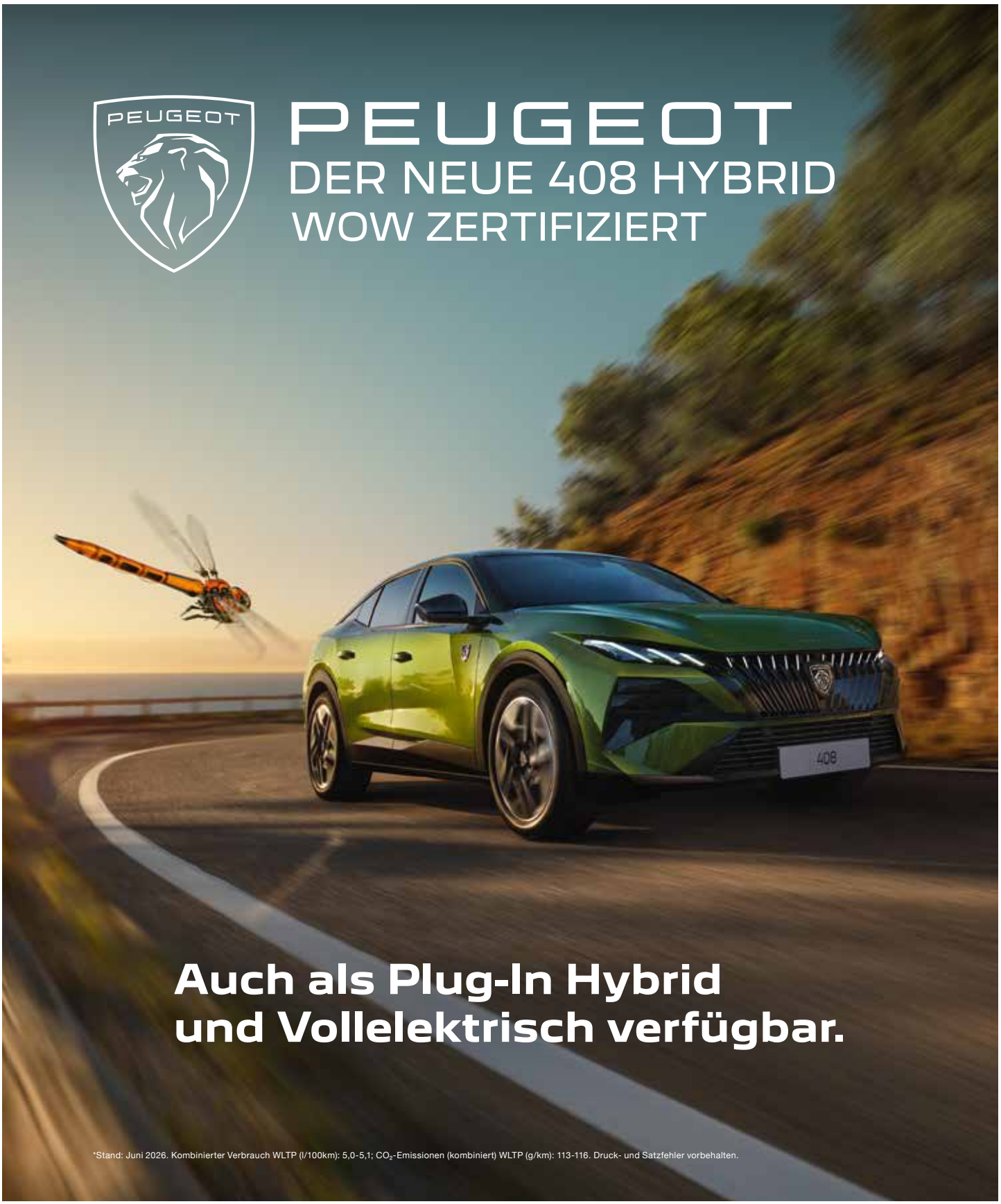
Musik: ab 11 Uhr Quintessenz Tanzmusi ab 15 Uhr Hausverstand

Für das leibliche Wohl ist bestents gesorgt!

Auftritte:
Volkstanzgruppe Kürnberg
Volkstanzgruppe Zeillern
Kindervolkstanzgruppe Biberbach

Wir freuen uns auf euren Besuch!
Volkstanzgruppe Biberbach

Mostviertelverein
Raiffeisenbank Region Amstetten
Getränke Zach
elektrotechnik vorwagner



da will ich hin!
Aschbach

Zaum:kemma:fest

in Biberbach

So., 30. August

Ganztägiges Programm für Jung und Alt bei den Sportanlagen!

- 9.30 Uhr Feldmesse
- Hubschrauberrundflüge
- Rahmenprogramm durch 15 Vereine
- Sportland NÖ
- Rätselrallye

Großes Gewinnspiel!

BIBERBACH

familienfreundlichegemeinde

AIR-SHUTTLE
business · event · cargo

SPORT LAND

Veranstalter: Kulturausschuss der Gemeinde Biberbach • Im Ort 279 • A – 3353 Biberbach | Layout: habaRichl.haus, Biberbach, www.habarichlhaus.at

ÄRZTENOTDIENST IM JULI 2026

04./05.	Gruppenpraxis Dr. GROISS & Dr. STEINMAIR OG	St. Peter/Au	07477/ 42 606
11./12.	Dr. Dagmar SCHNEIDER	Ertl	07477/ 20 120
18./19.	Dr. Brigitte PANHOLZER	Wolfsbach	07477/ 82 30
25./26.	Dr. Markus KERNINGER	Biberbach	07476/ 82 00

04./05.	Dr. Christian HINTERDORFER	Allhartsberg	07448/ 59 955
11./12.	Dr. Anna KRUMPÖCK	Rosenau	07448/ 25 00
18./19.	Dr. Manfred TROLL	Kematen/Ybbs	07448/ 23 22
25./26.	Dr. Bernhard ZÖCHMANN	Neuhofen/Ybbs	07475/ 59 003

ZAHNÄRZTENOTDIENST IM JULI 2026

04./05.	Dr. Martin WEISSENSTEINER	Haag	07434/ 43 007
11./12.	Dr. Helga KRIST-RIENER, MSC	Kematen/Ybbs	07448/ 42 09
18./19.	Dr. Heidi Maria ALTRICHTER	Allhartsberg	07448/ 20 222
25./26.	DDr. Laszlo KILYEN	Blindenmarkt	07473/ 26 41

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Die telefonische Gesundheitsberatung und Apotheken-Bereitschaftsdienst 1450 ist rund um die Uhr erreichbar.

1450

ORDINATIONSZEITEN DR. KERNINGER

MO	07:30 - 12:30 Uhr
DI	07:00 - 12:30 Uhr
MI	13:30 - 17:30 Uhr
DO	07:00 - 12:00 Uhr
FR	07:00 - 12:30 Uhr

Tel.: 07476/82 00

MUTTERBERATUNG

Im Juli und August findet in Biberbach keine Mutterberatung statt.

Die nächste Beratung ist am Montag, 14. September 2026.

VERANSTALTUNGEN IM JULI 2026

Wann	Was	Wer	Wo
01.	Seniorennachmittag	NÖs Senioren OG Biberbach	GH Fischer
02.	Hofgespräch	Bauernbund Biberbach	Fam. Wagner, Krenstetten
03.	Peterlfeuer	Jägerschaft Biberbach	Pimshof
06.	Notar-Amtstag	Gemeinde	Gemeindeamt
11.	Gottesdienst im Garten	Pfarre	Pfarrgarten
12.	Blutspenden	Wanderverein	GH Kappl
22.	Freiluftkino im Pfarrgarten	Pfarre	Pfarrgarten
24.	Durchfahrt "Ennstal Classic"	Ennstal Classic	Ortsgebiet
30.	Gemeindepflege-Sprechtag	Gemeinde	Gemeindeamt

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Biberbach,
3353 Biberbach, Im Ort 279, Tel.: 07476/8250, Fax 17
E-mail: gemeinde@biberbach.gv.at, www.biberbach.gv.at
Druck: Gemeindeamt Biberbach, in eigener Vervielfältigung
Verlagspostamt: 3356 Biberbach